Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 13

Illustration: [s.n.]
Autor: Forchner, Ulrich

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WITZOTHEK

Der Chef zu seinem fleissigen Mitarbeiter: «Ihr Fleiss muss belohnt werden, Herr Keller, Sie bekommen einen grösseren Schreibtisch!»

Zwei schiffbrüchige Bankiers hängen an einer treibenden Holzplanke. Der eine ächzt: «Können Sie sich noch lange über Wasser halten?»
Darauf der andere gurgelnd: «Wie kann man in einer solchen Situation noch übers Geschäft reden?»

«Thomas, weisst du, warum die Freiheitsstatue in New York steht?»
«Weil sie sich nicht hinsetzen kann, Herr Lehrer.»

Der junge Ehemann sagt: «Liebling, ich will dich ja nicht belehren – aber meine Mutter hat Tiefkühlkost immer zuerst aufgetaut!»

Zwei befreundete Geschäftsmänner schliessen ein Geschäft ab. Sagt der eine zum anderen: «Dein Wort genügt mir, wenn Du es mir schriftlich bestätigst!»

Der Hai sieht einen Windsurfer und denkt: «Der Bissen ist wirklich nett serviert, so mit Frühstücksbrettchen und Serviette.»

«Wer ist in Eurem Chor der Musikalischste?»
«Das ist Walter.»
«Singt er so gut?»
«Nein, er geht raus, wenn wir singen.»

Schüler: «Warum habe ich denn in der Mathematik eine 1 bekommen?»
Lehrer: «Weil es noch keine 0 gibt!»

Der Tourist fragt einen Münchner: «Wie komme ich zum Löwenbräukeller?»
«Erste Strasse rechts, dann hören's schon brüllen?»
«Die Löwen?»
«Nein, die Preussen!»

Lehrer: «Was geschieht mit dem Silber, wenn es längere Zeit an der frischen Luft liegt?»
Schüler: «Es wird geklaut!»

«Du siehst in letzter Zeit so glücklich und zufrieden aus. Aber ich komme schon noch dahinter, an wem das liegt ...!» sagte die Ehefrau.

Der Chef fragt seinen Mitarbeiter: «Warum waren Sie gestern nicht im Büro?»
«Ich war krank.»
«Haben Sie ein ärztliches Zeugnis?»
«Nein, ich war wirklich krank!»

Ein Regisseur schreit den Nachwuchsschauspieler an: «Sie taugen überhaupt nicht für die Bühne!»
«Aber meine ganze Leidenschaft sind die Bretter!»
«Warum sind Sie dann nicht Schreiner geworden?»

Unter Frauen: «Männer machen uns nur runter, damit wir auf ihr Niveau herabsinken.»

«Was ist das für ein Hund?»
«Ein Polizeihund.»
«Der sieht aber gar nicht so aus!»
«Soll er auch nicht, der ist von der Kripo!»

Sie: «Du siehst heute so zufrieden aus.»
Er: «Ich bin mir heute selber fremd.»

Der Quizmaster wird operiert. Als er aus der Narkose erwacht, sagt die Krankenschwester:
«Das ist ja prima gelaufen.»
«Und wie hoch war die Einschaltquote?»

Übrigens ...
... dauert manche heisse Liebe nur ein Vermögen lang.